

Niederdorla feiert seinen 800. Geburtstag

Zehn Tage lang soll im Juni das Jubiläum begangen werden.

Dazu kommen die Aushängeschilder zurück in die Vogtei

Claudia Bachmann

Niederdorla. 800. Geburtstag wird dieses Jahr in Niederdorla gefeiert. Die Pläne für das nach Oberdorla zweitälteste Vogteidorf sind groß, das Veranstaltungsprogramm für die Zeit vom 16. bis 25. Juni ist dicht gefüllt. Ortsbürgermeister Eberhard Schill (SPD) stellt die Finanzierung so langsam auf die Füße. „Leicht fünfstellig“ werde wohl der Etat für die zehn Festtage zwischen dem 16. und dem 25. Juni sein müssen, sagt Schill.

Nach einer Spende der Sparkassen-Stiftung für die Festschrift – es flossen 3000 Euro – machte nun auch Torsten Stollberg als Leiter von Möbel Jaeger in Oberdorla 2000 Euro locker.

Das Angebot für die Festtage ist vielfältig: Motorradsport-Star Luke Ackermann wird in der Heimat spektakuläre Sprünge zeigen, Organist Nico Wieditz wird dort musizieren.

Geschichte des zweitältesten Vogteidorfes wird aufgearbeitet

Dazu gibt es jede Menge Gelegenheit, selbst Sport zu treiben – einen Spendenlauf, den inzwischen zur Tradition gewordenen Triathlon – als Mannschaftswettbewerb und mit modifizierter Reihenfolge der Teildisziplinen Laufen Schwimmen, Radfahren. 500 Exemplare der Festschrift, die Michael Zeng

und Günter Schlaffke zusammentragen, sollen erscheinen. Die Schrift soll gut ein Dutzend Beiträge enthalten. Zudem sind verschiedene Veranstaltungen zur Geschichte der Region geplant.

Das Fest – wie auch der Umzug – soll das vielfältige Vereinsleben spiegeln. So wird es am ersten Sonntag der Festtage ein Fest der Vereine geben. Am zweiten Wochenende stehen die beiden Partnergemeinden Rennerod und Weisenheim am Berg im Mittelpunkt.

Musikalisch ist nicht nur die Orgel zu erleben. Es gibt Open Air am Mittelpunkt mit Nigel Cornell; die Band Yellow wird erwartet, der Musikverein Kammerforst und eine Ritter-Jazz-Band.

Für Torsten Stollberg zeigt ein solches Festprogramm auch, wie bunt das gesellschaftliche Leben in der Vogtei ist. „Wir als Möbelhaus sind seit 1993 hier und inzwischen fest verwurzelt.“ Zweimal wurde bereits das Herbstfest der Vereine gefeiert, das, platziert zwischen Mühlhäuser und Vogteier Kirmes, Tradition werden soll.

Bis zu den Festtagen im Juni soll sich auch am Anger in Niederdorla einiges tun, kündigte Schill jetzt an. Der Pavillon soll neue Farbe bekommen, der Ausschank fertig gebaut werden – das aber am besten schon vor den Pfingstfeierlichkeiten der Rechnungsgesellschaft Ende Mai.



Niederdorla wird 800 Jahre alt. Für die Festtage brachte Torsten Stollberg von Möbel Jaeger (links) Ortsbürgermeister Eberhard Schill (SPD) 2000 Euro.